



KARTENVORVERKAUF UND BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag 09.30 h bis 15.30 h

ONLINETICKETVERKAUF

Über unseren Webshop www.schnuerschuh-theater.de können sie ganz bequem zu jeder Tages- und Nachtzeit ihre Tickets erwerben. Auch die Northwest Ticket Vorverkaufsstellen halten unsere Tickets für sie bereit. www.nordwest-ticket.de

KARTENRESERVIERUNG

Gerne reservieren wir auch Tickets für die Abendkasse. **ACHTUNG:** Platzkarten können nur im Vorverkauf ausgesetzt werden, nicht an der Abendkasse! Gutscheineinlösungen und CityforTwo bitte reservieren. Hinweis: Unser Haus ist nicht barrierefrei!

ABENDKASSE UND THEATERCAFÉ

Die Abendkasse und das Café öffnen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Kein Einlass nach Vorstellungsbeginn.

EINTRITTSERMÄßIGUNGEN (Unterschiedliche Ermäßigungen sind nicht kombinierbar!)

Student:innen/Auszubildende bis 27 Jahre
Schülerticket bis 18 Jahre
Erwerbslose/Inhaber:innen der Sozialcard
Menschen mit Behinderungen ab 50 % GdB.
Menschen mit Behinderungen mit einem B (Begleitperson) im Ausweis: Die Begleitperson erhält den ermäßigten Eintrittspreis
Kultursemesterticket nur bei Eigenproduktionen mit Vorbestellung

ANFAHRT

Straßenbahn: Linie 4
Haltestelle Schnürschuh Theater
Fahrrad: Fahrradständer am Theater
Auto: Parkplätze am Buntentorsteinweg

KONTAKT

Schnürschuh Theater
Buntentorsteinweg 145 | 28201 Bremen
Telefon: 0421-555410
mail: karten@schnuerschuh-theater.de

Mai Schulvorstellungen

3. Freitag			Tschick
4. Samstag			
5. Sonntag			
6. Montag	10.00 Uhr		Krabat nach dem Roman von O. Preußler
8. Mittwoch	10.00 Uhr		Krabat nach dem Roman von O. Preußler
12. Sonntag			
13. Montag	10.00 Uhr		Das Tagebuch der Anne Frank Schauspiel
14. Dienstag	10.00 Uhr		Das Tagebuch der Anne Frank Schauspiel
15. Mittwoch	10.00 Uhr		Tschick nach dem Roman von W. Herrndorf
16. Donnerstag	10.00 Uhr		Tschick nach dem Roman von W. Herrndorf
22. Mittwoch	10.00 Uhr		Krabat nach dem Roman von O. Preußler
23. Donnerstag	10.00 Uhr		Krabat nach dem Roman von O. Preußler
24. Freitag			Krabat
25. Samstag			
26. Sonntag			
28. Dienstag	09.30 Uhr 11.30 Uhr		PapaYoloEpicFail über Eltern, Kinder, off- und online
29. Mittwoch	10.00 Uhr		Krabat nach dem Roman von O. Preußler
30. Donnerstag	09.30 Uhr 11.30 Uhr		PapaYoloEpicFail über Eltern, Kinder, off- und online

Juni Schulvorstellungen

3. Montag	10.00 Uhr		Tschick nach dem Roman von W. Herrndorf
4. Dienstag	10.00 Uhr		Tschick nach dem Roman von W. Herrndorf
5. Mittwoch	10.00 Uhr		Krabat nach dem Buch von Otfried Preußler
8. Samstag			
9. Sonntag			
11. Dienstag	10.00 Uhr		Tschick nach dem Buch von W. Herrndorf
12. Mittwoch	10.00 Uhr		Tschick nach dem Roman von W. Herrndorf
13. Donnerstag	10.00 Uhr		Tschick nach dem Roman von W. Herrndorf
14. Freitag			
15. Samstag			
17. Montag	10.00 Uhr		Krabat nach dem Roman von Otfried Preußler
19. Mittwoch	10.00 Uhr		Krabat nach dem Roman von Otfried Preußler
20. Donnerstag	10.00 Uhr		Krabat nach dem Roman von Otfried Preußler
26. Mittwoch			Über Menschen
27. Donnerstag			
28. Freitag			

Abendbühne

19.30 Uhr	Tschick Heimspiel Ensemble Schnürschuh
19.30 Uhr	Ich habe auch gelebt! Veranstalter Theater Heidenkind
18.00 Uhr	Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh
19.30 Uhr	Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh
18.00 Uhr	Das Tagebuch der Anne Frank Heimspiel Ensemble Schnürschuh
	
19.30 Uhr	Kunst gegen Bares - offene Bühne Veranstalter Kunst gegen Bares
19.30 Uhr	Zum Regenbogen und Zurück Veranstalter TuTonTour Hannover
19.30 Uhr	Mord vor Ort - Improvisationstheater Veranstalter Inflagranti
18.00 Uhr	Krabat Heimspiel Ensemble Schnürschuh
19.30 Uhr	Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh

Abendbühne

	
19.30 Uhr	Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh
18.00 Uhr	Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh
	
19.30 Uhr	Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh
19.30 Uhr	Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh
19.30 Uhr	Kunst gegen Bares - offene Bühne Veranstalter Kunst gegen Bares
19.30 Uhr	Jugend ohne Gott Theaterwerkstatt der Hochschule Bremen
19.30 Uhr	Jugend ohne Gott Theaterwerkstatt der Hochschule Bremen
19.30 Uhr	Jugend ohne Gott Theaterwerkstatt der Hochschule Bremen



Über Menschen

nach dem Roman von Juli Zeh

Frühjahr 2020: Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aus Berlin aufs Land gezogen. Ein Tapetenwechsel, der mehr Freiheit bei weniger Stress, mehr Idyll bei weniger Selbstzweifeln verspricht. Sie sucht Abstand vom Lockdown und ihrem Freund, der mit der Pandemie seine Berufung gefunden zu haben scheint. Im brandenburgischen Bracklen scheint die Welt auf den ersten Blick simpler, wenn auch mitunter befremdlich für die junge Werbeschaffende. Händeschütteln ist hier auf einmal wieder normal, an den Türen kleben AfD-Sticker und der Nachbar Gote stellt sich als „Dorfnazi“ vor. Doch der Kosmos, den Dora mit ihrer Flucht aufs Land betritt, ist um einiges vielschichtiger als erwartet. Aus Stereotypen werden plötz-

lich Menschen. Und Dora findet heraus, dass man sich über Menschen besser eine Meinung bilden kann, wenn man ihnen begegnet.
Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Jennifer Toman, Gundi Schulze, Holger Spengler, Helge Tramsen, Björn Jentsch

Vorverkauf: € 28,00 | € 17,00 Abendkasse: € 30,00 | € 18,00



Krabat

nach dem Roman von Otfried Preußler

Dreimal sieht der Waisenjunge Krabat im Traum einen schwarzen Raben. Dreimal hört er eine Stimme, die ihn auffordert, in die Mühle im Koselbruch zu kommen. Er folgt dem Ruf und tritt als einer von zwölf jungen Männern eine Lehre an – angeblich zum Müller. Doch bald bemerkt er, dass die anderen Gesellen sonderbare Fähigkeiten besitzen und die Mühle nicht nur Korn mahlt. Dann wird auch Krabat in die Geheimnisse der Magie eingeführt, die ihn immer mehr fasziniert. Als Krabats Freund Tonda auf mysteriöse Art und Weise verunglückt, wird Krabat klar, worauf er sich eingelassen hat – und dass er selbst zu einem mächtigen Zauberer werden

muss, um seinem Meister die Stirn zu bieten. Doch am Ende kann nur Kantorka's Liebe Krabat retten. Krabat erzählt von Verlust und Verrat, von Verführung und Machtmissbrauch, aber auch von Freundschaft, Liebe und Zusammenhalt. Ein Märchen über das Erwachsenwerden, und über das Erlangen von Vertrauen in die eigene Stärke und damit der Möglichkeit frei zu sein.
Regie: Helge Tramsen | Es spielen: Jennifer Toman, Hendrik Heiler, Pascal Makowka, Tom Plückebaum

Vorverkauf: € 24,00 | € 15,00 Abendkasse: € 26,00 | € 16,00

für Schulgruppen: je Schüler:in € 10,00



Tschick

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

Ein Roadmovie, in dem es um die Suche nach Identität, wahrer Freundschaft, Liebe und das Leben geht und – je nachdem, von welcher Seite man es sieht – um das Erwachsenwerden oder Jungsein. Endlos liegen die Sommerferien vor Maik Klingenberg, als Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow auftaucht. Tschick hat einen geklauten, nein, geliehenen, schrottreifen Lada, und plötzlich riecht alles nach Freiheit und Abenteuer. Die beiden ungleichen Jungen fahren drauf los und erleben zwischen sternenklaren Nächten, Tankstellen und Müllkippen den Sommer ihres Lebens.
Regie: Helge Tramsen | Es spielen: Abid Ciplak, Jennifer Toman, René Hirschmann

Vorverkauf: € 24,00 | € 15,00 Abendkasse: € 26,00 | € 16,00

für Schulgruppen: je Schüler:in € 10,00



Das Tagebuch der Anne Frank

Das Tagebuch der Anne Frank ist das berühmteste Tagebuch der Welt. Anne Frank bekam es zu ihrem 13. Geburtstag von ihrem Vater geschenkt und beginnt kurz darauf mit den Tagebucheinträgen. Sie enden zwei Jahre später – drei Tage vor ihrer Verhaftung und Deportation in die Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen, wo sie kurz vor Kriegsende an Typhus gestorben ist. Zwei Jahre lang haust die jüdische Familie Frank in einem Hinterhaus in Amsterdam – auf engstem Raum und in ständiger Angst, entdeckt zu werden. Während dieser Zeit beschreibt Anne ihren Alltag, ihre Sorgen und Nöte mit großem schriftstellerischem Talent und – für ihr Alter – ungewöhnlicher Ernsthaftigkeit. Und doch: Anne ist eine ganz normale Teenagerin. Das Tagebuch, sie nannte es Kitty, war für Anne Frank Ersatz für eine Freundin und Gesprächspartnerin.

Regie: Susanne Baum | Es spielen: Meike Lehmann, Susanne Baum, Ibrahim Benedikt.

Vorverkauf: € 24,00 | € 15,00 Abendkasse: € 26,00 | € 16,00

für Schulgruppen: je Schüler:in € 10,00



PapaYoloEpicFail

Urkomische Familiengeschichte im digitalen Zeitalter

Vanessa ist 13, ihr Leben dreht sich nur um sich, ihr Smartphone und ihre virtuellen Freund:innen. Sie chattet, sie flirtet, sie teilt und vernetzt sich – und dass gefällt ihr. Eric, Vanessas alleinerziehender Vater, findet kaum noch Zugang zu ihr. Nach einem heftigen Streit zwischen den beiden beschließt Eric, mehr über die virtuelle Welt seiner Tochter zu erfahren und meldet sich in sämtlichen von ihr bevorzugten Internetforen an. PAPA YOLO EPIC FAIL erzählt eine mit Witz gespickte Familiengeschichte im digitalen Zeitalter, mit all seinen Licht- und Schattenseiten.
Regie: Mathias Hilbig | Es spielen: Meike Lehmann, Vivienne Kaarow, Holger Spengler

für Schulgruppen: je Schüler:in € 10,00



Ich habe auch gelebt! Astrid Lindgren & Louise Hartung

Szenische Lesung mit dem Theater Heidenkind

Bei einem Berlinbesuch 1953 begegnete Astrid Lindgren der Sängerin und engagierten Wegbereiterin der Leseförderung Louise Hartung. Es ist der Beginn einer tiefen Freundschaft, die überwiegend in Briefen gelebt wird. Über elf Jahre hinweg teilen sich die beiden Frauen einander mit und offenbaren in über 600 Briefen ihre Empfindungen, ihre Schwächen und Leidenschaften. Es der Blick zweier kluger, emanzipierter Frauen auf ihre Zeit – vor allem aber ein Ausloten ihrer Beziehung: Ein Ringen um Nähe und Distanz, um Freundschaft und Liebe. Berührend, klug, traurig, voller Wärme und Humor.
Es spielen: Susanne Baum (Astrid Lindgren), Claudia Seidel (Louise Hartung), Musik: Björn Jentsch

Eintritt: € 20,00 | € 14,00



Inflagranti Mord vor Ort - welche Leiche hätten Sie denn gerne?

Je fieser und böser das Publikum denkt, desto besser wird's: Beim „Mord vor Ort“ des Impro-Theaters Inflagranti ist kriminelle Energie im Zuschauerraum ausdrücklich erwünscht. Die Zuschauer:innen leisten Beihilfe zum Mord und doch niemand dafür zur Verantwortung gezogen. Sie bestimmen, wer ermordet wird und suchen eine passende Tatwaffe aus. Ob Teebeutel, Mikrowelle oder durchtrennte Bremsleitungen - alles ist möglich an diesem Abend in der Bremer Neustadt. Die Leiche hat übrigens keinen frühen Feierabend, sondern wird anderweitig eingesetzt. Diese Show ist nichts für schwache Nerven! Und Vorsicht: Es soll sich auch schon mal jemand totgelacht haben..... Begleitet wird das Mordgeschehen live und abgebrüht am Piano.

Veranstalter: Improvisationstheater Inflagranti

Eintritt: € 17,00 | € 12,00

Kunst gegen Bares

8 Künstler:innen, 8 Sparschweine, 8 Minuten und nur eine Frage: Wer wird Kapitalistensau des Monats? Ob Comedy, Musik, Schauspiel, Magie, Poesie oder andere Performance Kunst: Einmal pro Monat öffnet Kunst gegen Bares die Wundertüte der Kleinkunst, die gar nicht mehr so klein ist. Denn mittlerweile treten neben Neulingen auch weit gereiste Profis auf, die wir auch schon mal im Fernsehen wiedersehen. Jeder Beitrag hat 8 Minuten Zeit, das Publikum zu überzeugen, ihr komplettes Barvermögen in sein Sparschwein zu werfen. Seien Sie dabei, wenn Profis gegen Neulinge antreten und sich Singer Songwriter gegen Comedians behaupten müssen. Moderation: Harold McMillan und Stefan Jaschek | Veranstalter: Kunst gegen Bares Bremen

Eintritt pro Nase: € 7,00



Zum Regenbogen und Zurück - TuTonTour

„Zum Regenbogen und Zurück“: eine poetische, zauberhafte, leidenschaftliche und urkomische Reise durch die Landschaft des Lebens. Da wird geliebt, gestritten, verzaubert und Trompete gespielt. Sieben Clowns und Komiker:innen stellen die Welt auf den Kopf – und zwar gründlich. Hochvergnügeliche 90 Minuten für Menschen allen Alters – Magie und Monsieur Momo inklusive. Die Komiker:innen und Clowns verbindet – neben ihrer Leidenschaft für Lachen und Leichtigkeit – die gemeinsame Ausbildung: Sie alle haben am TuT, Schule für Tanz, Clown & Theater, eine mehrjährige Ausbildung absolviert und dürfen sich „geprüfte Darsteller:innen für Clownstheater und Komik“ nennen.
Veranstalter: TuT Hannover

Eintritt: € 18,00 | € 15,00



Jugend ohne Gott

frei nach Ödön von Horváth

Theaterwerkstatt der Hochschule Bremen

„Es kommen kalte Zeiten. Das Zeitalter der Fische. Menschliche Seelen, so unbewegt wie das Antlitz eines Fisches.“ 1937: Horváths erschienener Roman „Jugend ohne Gott“ zeichnet darin am Abbild einer Schulklasse die schleichende Veränderung eines politischen wie auch gesellschaftlichen Systems, das sich nicht zuletzt in der Schule, an den Schüler:innen selbst manifestiert. Dieser Schulklasse ist die erwachsene Generation in der Figur eines jungen Lehrers gegenübergestellt. Im Roman wird aus der Perspektive eines jungen Lehrers erzählt, mit seinem Blick auf die Schüler: innen, die auf ihn wirken wie „kalte Fische, die in der Masse aufgehen“.

2024: Wir wollen den Stoff Horváths auf seine Gegenwartigkeit hin befragen. Wie erzählen Jugendliche aus heutiger Zeit die Geschichte aus ihrem Blickwinkel. Sind sie wirklich die Anzukulagenden oder sind

sie die, die das Recht auf Klage haben? Wir erzählen „Jugend ohne Gott“ neu und fragen: Welche Werte der Gesellschaft sind ihnen wichtig, welche Normen prägen sie und die Gesellschaft heute? Und: Wie sieht sich der Einzelne und wie kann er sich behaupten?
Eintritt: € 12,00 | € 8,00 €

Vorschau auf die Spielzeit 2024 / 2025

Das Schnürschuh Theater feiert im September 2024 wieder Jubiläum. 30 Jahre in der eigenen Spielstätte am Buntenthorsteinweg. Es erste Premiere der neuen Spielzeit ist am 12. September 2024 um 19.30 Uhr - **Adams Apfel** - Eine bissig schwarze Komödie mit absurden Situationen, skurrilen Charakteren, Schusswaffen und Apfelkuchen. **Zur Langen Nacht der Bühnen** am 21. September 2024 von 16.00 bis 22.00 Uhr darf mit einem bunten Programm kräftig gefeiert werden. Im November 2024 läuten wir dann wieder die Advents- und Familienzeit im Schnürschuh mit **Lotta aus der Krachmacherstraße** ein. Weiterhin im Spielplan verbleiben **Über Menschen, Krabat, Tschick** und **Die kleine Hexe**. Der Kartenvorverkauf für die neue Spielzeit beginnt im Juli 24.



Wir stärken Bremer Kulturleben.

Weil's um mehr als Geld geht.

Ob Kunst, Musik, Theater oder Tanz – wir fördern die Kultur in der Hansestadt.

Viel Vergnügen im Schnürschuh Theater.

www.sparkasse-bremen.de

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse Bremen